



FAU • Dekanat der TF
Martensstraße 5a
91058 Erlangen

FAU • Dekanat der TF • Martensstr. 5a • 91058 Erlangen

Herr
Prof. Dr. Marc Berges
(PERSÖNLICH)

SS21: Auswertung zu "21s-DDI1"

Sehr geehrter Herr Prof. Dr. Berges,

im Rahmen der Lehrveranstaltungsevaluation im SS21 erhalten Sie hiermit die Auswertung zu Ihrer Umfrage vom Typ "Vorlesung":

- Didaktik der Informatik I -

Es wurden hierfür 19 Fragebögen vom Typ "t_s21_a" von den Studierenden ausgefüllt.

Die 4 Indikatoren zeigen den mit der Anzahl der Antworten gewichteten Mittelwert der Skalafragen in den genannten Fragenkapiteln.

Der Mittelwert der 4 Indikatoren bildet den Globalindikator bzw. den Lehrqualitätsindex (LQI).

Für die Einzelfragen und Indikatoren kennzeichnet der Wert 1 hierbei eine maximale Güte, der Wert 5 eine minimale Güte.

Bei den Einzelfragen werden je nach Fragen-Typ die Anzahl und Verteilung der Antworten, Mittelwert und Standardabweichung aufgelistet.

Die Text-Antworten für jede offene Frage sind zusammengefasst aufgelistet.

Die Profillinien zeigen den Vergleich zu den Mittelwerten aller Rückläufer der Technischen Fakultät.

Der LQI und die Indikatoren werden bei genügend (ab 5) Rückläufern zur Qualitätssicherung durch die Studienkommissionen und die Erstellung der Bestenlisten verwendet.

Mit freundlichen Grüßen

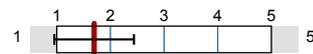
Rolf Wanka (Studiendekan, tf-studiendekan-lehre@fau.de)
Jürgen Frickel (Evaluationskoordinator, tf-evaluation@fau.de)

Prof. Dr. Marc Berges
 SS21 • Didaktik der Informatik I
 ID = 21s-DDI1
 Rückläufer = 19 • Formular t_s21_a • LV-Typ "Vorlesung"

Globalwerte

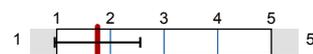
Globalindikator

Indikator • Organisation, Inhalte und Kompetenzen der LV (Kap. 3)



mw=1,7
s=0,74

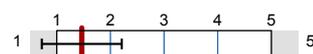
Indikator • Struktur der LV (Kap. 4)



mw=1,7
s=0,66

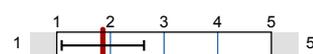
mw=1,76
s=0,8

Indikator • Durchführung der LV (Kap. 5)



mw=1,47
s=0,75

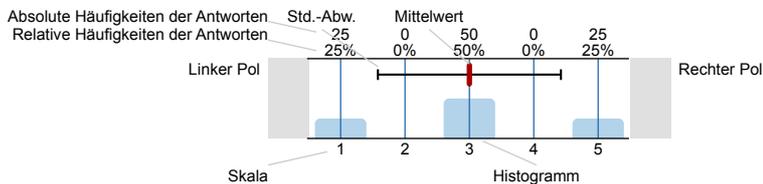
Indikator • Zufriedenheit und Kompetenzerwerb (Kap. 6)



mw=1,86
s=0,77

Legende

Fragetext



n=Anzahl
mw=Mittelwert
s=Std.-Abw.
E.=Enthaltung

2. Studierender und Lehrveranstaltung

2.1) Ich studiere folgenden Studiengang und Abschluss:

INF • Informatik (M.Sc.) 6 n=19

INFLA • Informatik für Lehramt (B.Sc., B.A., B.Ed.) 12

INFLA • Informatik für Lehramt (M.Ed.) 1

2.2) Ich bin im folgenden Fachsemester (im Bachelor):

1. Fachsemester 0 n=12

2. Fachsemester 2

3. Fachsemester 0

4. Fachsemester 9

5. Fachsemester 0

6. Fachsemester 1

7. Fachsemester 0

8. Fachsemester 0

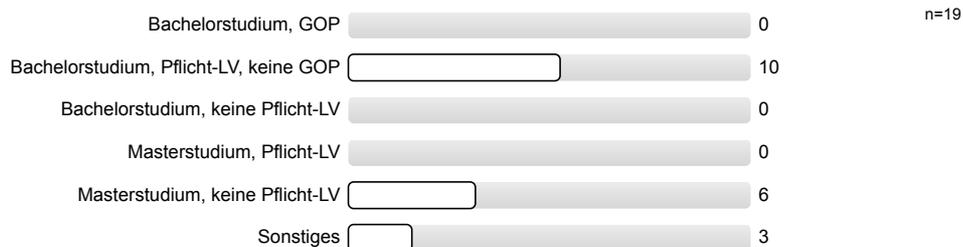
9. Fachsemester 0

9. Fachsemester 0

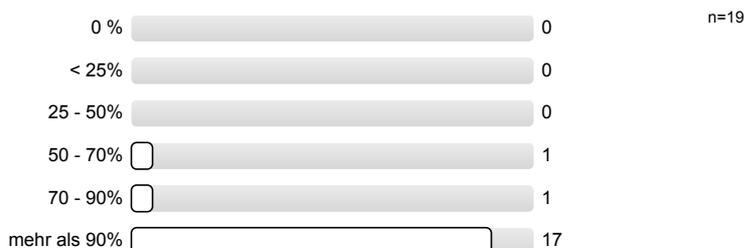
2.3) Ich bin im folgenden Fachsemester (im Master):



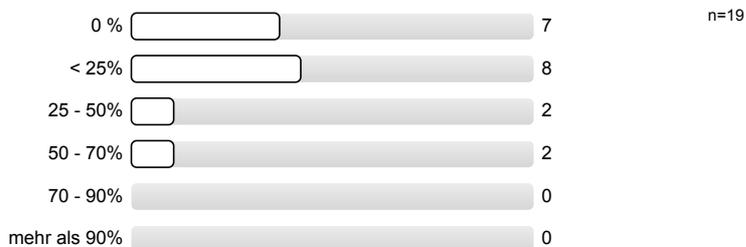
2.4) Diese Lehrveranstaltung (LV) gehört für mich zum



2.6) Prozent dieser LV wurden synchron angeboten (z.B. live per Zoom/MS Teams oder in Präsenz, etc.).



2.7) Prozent dieser LV wurden (evtl. zusätzlich) asynchron angeboten (Video-Aufzeichnung, Lernmaterial, etc.).

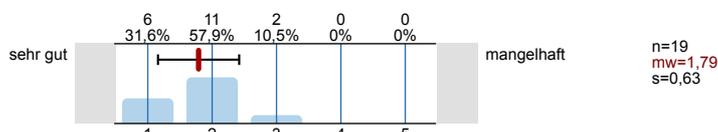


2.8) Ich habe bei etwa Prozent dieser LV zeitnah (mit höchstens 1 Woche Verzug) mitgearbeitet.

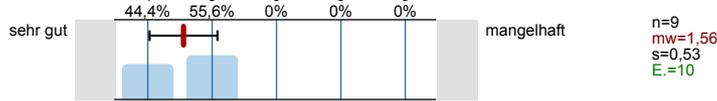


3. Organisation, Inhalte und Kompetenzen der Lehrveranstaltung

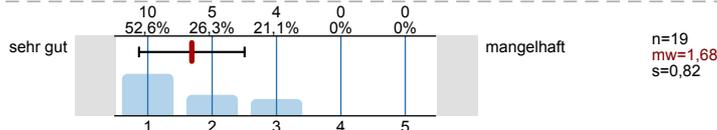
3.1) Wie gut war die Durchführung der (virtuellen) LV organisiert?



3.2) Wie gut war die LV inhaltlich organisiert und mit evtl. zugehörigen LVen abgestimmt? (Vorl. • Übg. • Prakt. • ...)

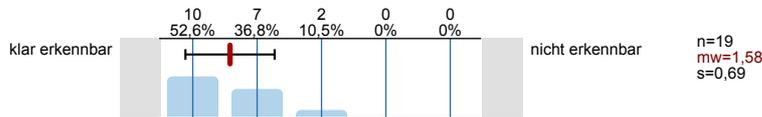


3.3) Die LV entspricht den im Modulhandbuch eingetragenen Inhalten und Kompetenzen.

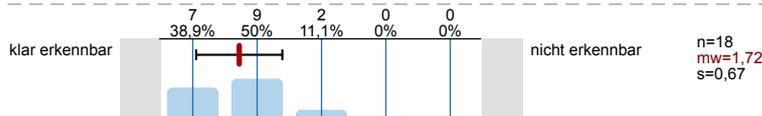


4. Struktur der Lehrveranstaltung

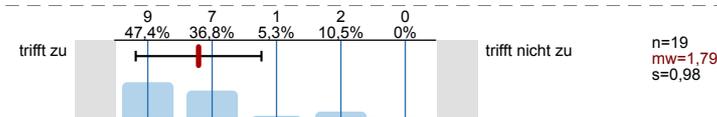
4.1) Zielsetzungen und Schwerpunkte des Inhalts waren:



4.2) Der rote Faden der LV (synchron bzw. asynchron) war:



4.3) Der dargebotene Stoff war nachvollziehbar, es war genügend Zeit zum Mitdenken vorhanden.

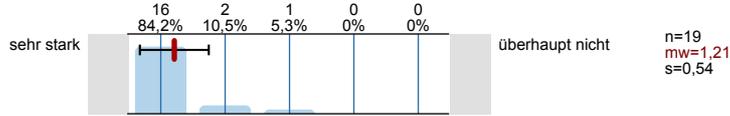


4.4) Mit den Medien, Begleitmaterialien, Literaturhinweisen und Hinweisen in der LV selbst waren Vor- und Nachbereitung:



5. Durchführung der Lehrveranstaltung

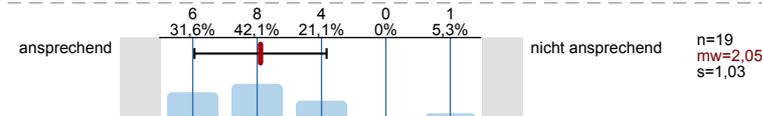
5.1) Die Dozentin/Der Dozent wirkte engagiert und motiviert bei der (virtuellen) Durchführung.



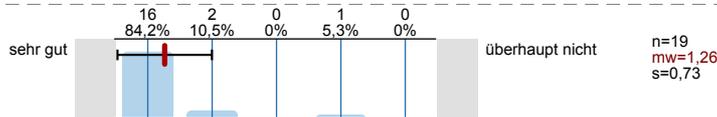
5.2) Die Dozentin/Der Dozent förderte das Interesse am Themenbereich.



5.3) Der Präsentationsstil der Dozentin/des Dozenten war:

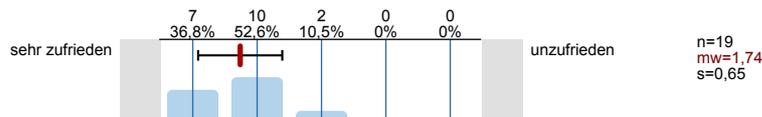


5.4) Die Dozentin/Der Dozent ging auf Fragen und Belange der Studierenden ein (synchron und asynchron).

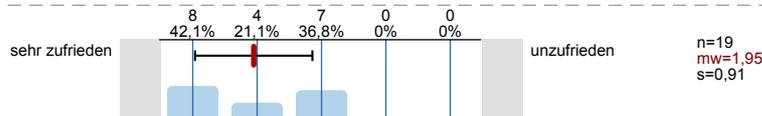


6. Zufriedenheit und Kompetenzerwerb

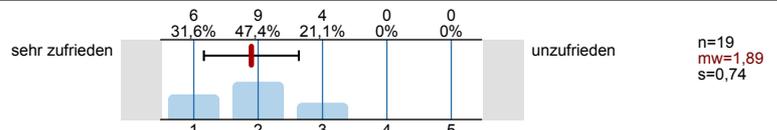
6.1) Wie zufrieden sind Sie insgesamt mit der LV?



6.2) Wie zufrieden sind Sie mit der LV bezüglich Ihres eigenen Kompetenzerwerbs?

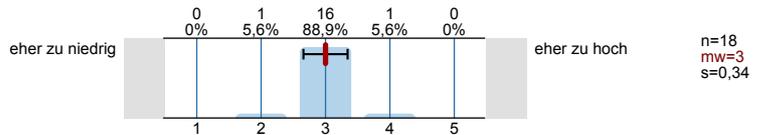


6.3) Wie zufrieden sind Sie mit dem Verhältnis zwischen Lernerfolg/Kompetenzerwerb und eigenem Zeitaufwand?

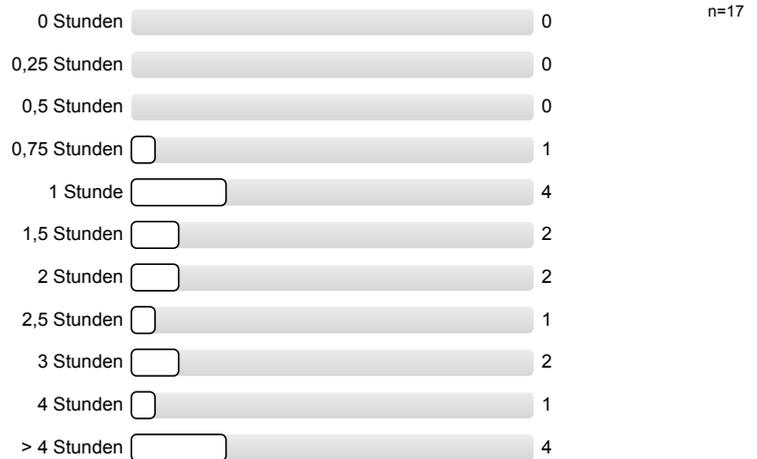


7. Zusätzliche Informationen für die Dozentin/den Dozenten

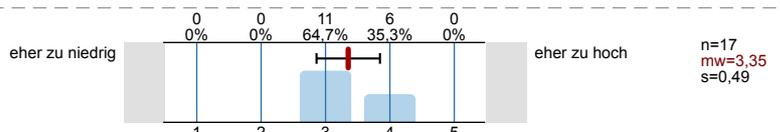
7.1) Der Schwierigkeitsgrad des Stoffes war für mich:



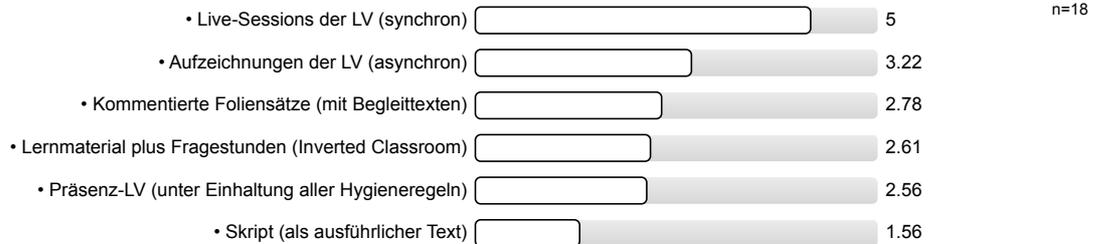
7.2) Mein Durchschnittsaufwand für Vor- und Nachbereitung dieser LV betrug pro Woche:



7.3) Meinen zeitlichen Durchschnittsaufwand für diese LV fand ich:



7.4) Welche Darbietungs-Form hätten Sie sich für diese LV gewünscht (bitte mit Drag-and Drop nach Priorität sortieren, dies kann auch identisch mit der abgelaufenen Darbietungs-Form sein)?



7.5) An der (virtuellen) Durchführung der Lehrveranstaltung gefielen mir folgende Aspekte besonders:

- - Beantworten sämtlicher offener Fragen
- spontane Diskussionen
- Das Konzept VL+Übung hat mir gefallen, da durch immer mal ein Moduswechsel passiert ist.
Durch das Lerntagebuch hat man unter der Woche nicht zu viel Aufwand und eben auch in der Prüfungsphase nicht.
Prof. Berges wirkt sehr engagiert und hilfsbereit :)
- Das Studis mit eingebunden wurden bei der Vorlesung (Breakout, Arbeitsblätter etc.)
- Das gemeinsame erarbeiten des Stoffes
- Der Dozent war sehr darauf bedacht, die Veranstaltung didaktisch sinnvoll zu vermitteln. Prüfungsform mittels Lerntagebuch/Portfolio halte ich für sehr sinnvoll, da das meiner Meinung nach einen viel sinnvolleren Umgang mit dem Gelernten ermöglicht als stumpfes Auswendiglernen für eine Klausur/mündliche Prüfung.
- Die Diskussionen und das gemeinsame Erarbeiten hat oftmals dazu beigetragen den Stoff besser zu verstehen. Zudem fand ich die Idee mit dem Lerntagebuch sehr gut. Das motiviert unterm Semester aktiver an der Veranstaltung teilzunehmen und man hat in den Semesterferien mehr Zeit für die anderen Klausuren. Ich finde dieses Konzept sehr gelungen.

- Die Diskussionen, die motivierende Art von Herrn Berges, die Erfahrungen von der vertretenden Dozentin.
- Die Mischung aus Einführung in neues Wissen im Plenum und Aufgabenbearbeitung in kleineren Gruppen in Breakout-Sessions fand ich sehr hilfreich - man hat sich nicht allein gelassen gefühlt, aber auch Gelegenheit gehabt, zwischendurch mehr Redeanteil zu bekommen und ein paar der anderen Studierenden etwas mehr kennenzulernen
- Es war trotz virtueller, synchroner Vorlesungstermine eine sehr interaktive Veranstaltung mit vielen Diskussionen im Plenum, aber auch in kleineren Gruppen in Breakout-Sessions.
- Flexibilität
- Möglichkeit zur Diskussion, viel eigene Beteiligung, viel Berufsbezug
- Relativ interaktive Gestaltung mit Tweets und der Bearbeitung von Themen in Breakout Rooms. Nutzung von Tools wie yEd.
- VL war kein monologer Vortrag, sondern für eine Online-Veranstaltung sehr interaktiv! Alternative Prüfungsform ist top!
- Viel Raum für Diskussion, welche sehr lebendig waren. Teilweise durch sehr gute Leitung durch den Dozenten, aber auch teilweise als Selbstläufer. In Didaktik (habe ich zumindest bisher das Gefühl) bringt Diskussion mehr, als ein Vortrag. Bedauerlicherweise dieses Semester nur Online.

7.6) An der (virtuellen) Durchführung der Lehrveranstaltung gefiel mir Folgendes weniger, und ich schlage zur Verbesserung vor:

- - Unterlagen wurden erst im Nachhinein hochgeladen
- Ab und zu Übersichtsblätter, über schulrelevante (bzw. Didaktik-StEx) Arbeitspraktiken, welche sich teilweise vom Arbeiten in der Informatik in der Uni deutlich unterscheiden (bsp. Diagrammtypen).
- Aufzeichnungen sind mir lieber als Live-Veranstaltungen
- Die Foliensätze und Materialien wirken teilweise unstrukturiert und unübersichtlich. Ich persönlich bin kein Fan von Folien, auf welchen eine ganze Buchseite steht. Eine klarere Zielsetzungen bei den Folien (auch hinsichtlich Relevanz) und strukturiertere Aufarbeitung mancher Foliensätze (nicht alle, viele sind auch wirklich gut) wäre manchmal hilfreich.
- Die VL-Elemente. Ein 30min-Vortrag von Prof. Berges ist nicht das schönste und lässt die Konzentration merklich sinken. Zudem ist es dann teilweise schwer, den entsprechenden Input nachzuarbeiten, was für das Lerntagebuch unpraktisch ist. Ich schlage dafür vor, dass man vlt. die (kurzen) Input-Sequenzen als Videos zur Verfügung stellt und dafür den synchronen Teil ab und zu auf 60min herunterkürzt.

Dazu kommt der lange theoretische Part am Anfang der VL (ca. 1. Drittel). Ich finde, dass sämtliche theoretischen Inhalte von Kompetenzen, Bildungsstandards, Didaktische Ansätze ... zu lang ausgefallen sind und zudem nicht interessant überkamen. Das sind theoretische Grundlagen, ja, aber Lehramt ist Praxis, weshalb dieser erste Teil mein Interesse stark gesenkt hat.

Dann noch ein Kritikpunkt am HA-System: Meist dienten diese dazu, sich ohne extra Input erstmal selbst Gedanken zu machen, wie die Konzepte funktionieren könnten. Mir wäre es aber deutlich lieber gewesen, hätte man etwas gehabt, woran man sich orientieren kann. So hatte ich eher häufig keine Motivation für die HA, um die Zeit lieber in andere LV zu stecken.

Die Foren-Organisation könnte man besser gestalten. :)

- Die Vorträge wurde eher so als Last vorgestellt, das lädt ein ab zu schalten. "Jetzt müssen wir leider noch ein Vortragsblock machen". Obwohl die Inhalte durch aus spannend waren, war das Vortragen eher ein Abarbeiten.
- Ich fand es schade, dass vereinzelt E-Mails unbeantwortet blieben (bei mir aber auch bei anderen). Man hatte aber immer die Möglichkeit, Dinge auch persönlich vor, während oder nach der Live-Session zu fragen.
- Ich persönlich empfand die Termine als teils etwas unstrukturiert, was aber an sich kein Problem ist. Etwas gestört hat mich, dass Foliensätze teils es deutlich nach dem Vorlesungstermin hochgeladen wurden, was die Erstellung des Lerntagebuchs erschwert. Hier wäre es praktisch, wenn diese zumindest unmittelbar nach dem Termin online gestellt würden. Zudem fände ich eine ausführliche Referenzenliste super. Mit nur Autor und Jahreszahl ohne Bibliographie mit den Titeln der Veröffentlichungen ist es schwer, die Publikationen zu finden und zu verwenden bzw. dann auch selber zu referenzieren.

Bezüglich der Hausaufgaben habe ich mich etwas alleine gelassen gefühlt. Es wäre super, wenn in der VL immer angekündigt werden würde, wann welche Hausaufgabe ansteht und vielleicht ein paar mehr Worte dazu fallen. Insbesondere bei der Jahresplanung und der Grobplanung wusste ich nicht in welche Richtung ich arbeiten muss und stand dann etwas verloren da, wodurch die Bearbeitung auch sehr viel Zeit in Anspruch genommen hat. Gerade als Nicht-Lehrämter wäre etwas mehr Einführung sehr hilfreich. Vielleicht auch mit Links, wo mehr Infos zu finden sind.

- In den Diskussionen kam (überspitzt dargestellt) häufig als Quintessenz heraus "es gibt kein richtig und falsch". Allerdings gibt es ja auch Themengebiete, wo man ein "das ist so" akzeptieren könnte, bzw wo bestimmte Dinge einfach in einer bestimmten Art und Weise im Staatsexamen gefordert sind. Diese hätte ich gerne als "gültig" kennengelernt und auch mehr expliziten Examensbezug erwartet.
- In manchen Sessions wäre etwas mehr Input von Seiten des Dozenten schön gewesen und etwas kleinere Aufgaben in den Gruppen.
- Manchmal habe ich nicht verstanden warum wir etwas bestimmtes durchnehmen/lernen, hier wäre eine zusätzliche Erklärung was wir damit später anstellen sollen sehr schön, denn wenn man genauer weiß was man damit später machen kann fördert das die Motivation

- Manchmal hatten wir technische oder terminliche Schwierigkeiten, was man offensichtlich vermeiden will. Das hat der Veranstaltung aber insgesamt keinen Abbruch getan und muss als höhere Gewalt betrachtet werden.

Dadurch, dass die Folien zu einer Sitzung immer erst mit zeitlichem Abstand hochgeladen wurden, war manchmal nicht ganz klar, wann und wo man sie finden würde - ich habe dann in gewissen Abständen alle alten Sitzungen durchgeklickt, um zu sehen, ob irgendwo ein Foliensatz aufgetaucht ist.

- Manchmal wäre etwas mehr Input schön oder wenn dafür in der LV keine Zeit ist, zumindest etwas ausführlichere Folien, auf denen man etwas nachlesen kann.
Es wird viel Zeit für Gruppenarbeiten verwendet, aber die Ergebnissicherung kommt manchmal etwas kurz. Toll wäre, wenn neben der Betrachtung einer KommilitonInnen-Lösung ein grober Erwartungshorizont vom Dozenten hochgeladen werden würde, damit man neben der diskutierten Lösung auch sieht, was er geschrieben hätte. (Bsp.: Beim AB zu den fundamentalen Ideen für einen einzelnen Aspekt einmal formal die verschiedenen Punkte ausformuliert.)
- Rechtzeitiges hochladen der Präsentationsfolien, da so der Kerngedanke klarer wird in den Hausaufgaben,...

7.7) Sonstiges:

- Alles in Allem bin ich sehr zufrieden mit der LV.
- Die Alternativen (Lerntagebuch, Portfolio) zu einer normalen Klausur sollten unbedingt beibehalten werden! Man beschäftigt sich mehr mit dem Stoff und hat länger etwas davon, als wenn man einfach für ne Klausur alles auswendig lernt und danach gleich wieder vergisst.
- Das Lerntagebuch als Prüfungsform eignet sich gut!
- Ein Aspekt zum Lerntagebuch noch. Ja, unter dem Semester hat das den Vorteil, dass man sich aktiv mit dem Stoff beschäftigt. Ich bin nur noch nicht ganz überzeugt, ob ich in fernerer Zukunft oft erneut in das (dann fertige) Lerntagebuch schauen werde. In dem Sinne weiß ich nicht, ob es sich dabei wirklich um ein "nutzbares Produkt" handeln wird, das kann ich aber jetzt nicht wissen und beurteilen.
- Es wäre toll, wenn Frau Bokelberg für einige Sitzungen fest eingeplant wird. Durch den starken Praxisbezug kann sie einige Dinge von einer anderen Seite beleuchten.
- Ich hatte gehofft das mehr auf konkrete didaktische Inhalte, z.B. wie kann man Modellierung oder Programmierung vermitteln eingegangen wird.
- Idee mit dem Lerntagebuch ist ansprechend.
Struktur im StudOn-Kurs wirkte etwas chaotisch.
Aufgabenstellungen manchmal etwas unklar.
- Ob man wohl einen Ordner mit zusätzlichem Lesestoff haben könnte? Nur so für ein paar wichtige Themen oder vielleicht Scans, die der Dozent ohnehin hat...

Profillinie

Teilbereich: TF • Virtual-Class-Umfragen

Name der/des Lehrenden: Prof. Dr. Marc Berges

Titel der Lehrveranstaltung: Didaktik der Informatik I
(Name der Umfrage)

Vergleichslinie: SS-21_Mittelwerte-für-alle-LV-Typen-TF

Verwendete Werte in der Profillinie: Mittelwert

3. Organisation, Inhalte und Kompetenzen der Lehrveranstaltung

3.1) Wie gut war die Durchführung der (virtuellen) LV organisiert?	sehr gut		mangelhaft	n=19 n=4918	mw=1,79 mw=1,65
3.2) Wie gut war die LV inhaltlich organisiert und mit evtl. zugehörigen LVen abgestimmt? (Vorl. • Üb. • Prakt. • ...)	sehr gut		mangelhaft	n=9 n=4503	mw=1,56 mw=1,71
3.3) Die LV entspricht den im Modulhandbuch eingetragenen Inhalten und Kompetenzen.	sehr gut		mangelhaft	n=19 n=4588	mw=1,68 mw=1,55

4. Struktur der Lehrveranstaltung

4.1) Zielsetzungen und Schwerpunkte des Inhalts waren:	klar erkennbar		nicht erkennbar	n=19 n=4898	mw=1,58 mw=1,68
4.2) Der rote Faden der LV (synchron bzw. asynchron) war:	klar erkennbar		nicht erkennbar	n=18 n=4876	mw=1,72 mw=1,68
4.3) Der dargebotene Stoff war nachvollziehbar, es war genügend Zeit zum Mitdenken vorhanden.	trifft zu		trifft nicht zu	n=19 n=4868	mw=1,79 mw=1,87
4.4) Mit den Medien, Begleitmaterialien, Literaturhinweisen und Hinweisen in der LV selbst waren Vor- und Nachbereitung:	gut möglich		kaum möglich	n=19 n=4842	mw=1,95 mw=1,81

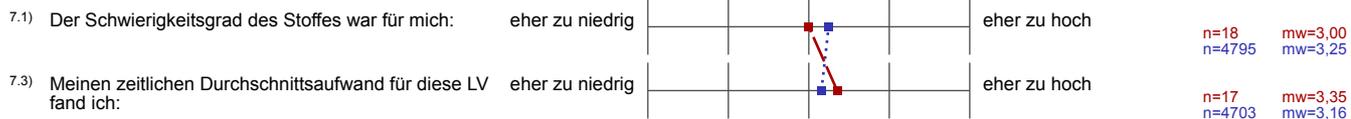
5. Durchführung der Lehrveranstaltung

5.1) Die Dozentin/Der Dozent wirkte engagiert und motiviert bei der (virtuellen) Durchführung.	sehr stark		überhaupt nicht	n=19 n=4889	mw=1,21 mw=1,55
5.2) Die Dozentin/Der Dozent förderte das Interesse am Themenbereich.	trifft zu		trifft nicht zu	n=18 n=4870	mw=1,33 mw=1,74
5.3) Der Präsentationsstil der Dozentin/des Dozenten war:	ansprechend		nicht ansprechend	n=19 n=4772	mw=2,05 mw=1,81
5.4) Die Dozentin/Der Dozent ging auf Fragen und Belange der Studierenden ein (synchron und asynchron).	sehr gut		überhaupt nicht	n=19 n=4827	mw=1,26 mw=1,47

6. Zufriedenheit und Kompetenzerwerb

6.1) Wie zufrieden sind Sie insgesamt mit der LV?	sehr zufrieden		unzufrieden	n=19 n=4912	mw=1,74 mw=1,85
6.2) Wie zufrieden sind Sie mit der LV bezüglich Ihres eigenen Kompetenzerwerbs?	sehr zufrieden		unzufrieden	n=19 n=4898	mw=1,95 mw=1,97
6.3) Wie zufrieden sind Sie mit dem Verhältnis zwischen Lernerfolg/Kompetenzerwerb und eigenem Zeitaufwand?	sehr zufrieden		unzufrieden	n=19 n=4893	mw=1,89 mw=2,13

7. Zusätzliche Informationen für die Dozentin/den Dozenten



Profilinie für Indikatoren

Teilbereich: TF • Virtual-Class-Umfragen

Name der/des Lehrenden: Prof. Dr. Marc Berges

Titel der Lehrveranstaltung: Didaktik der Informatik I
(Name der Umfrage)

Indikator • Organisation, Inhalte und Kompetenzen der LV (Kap. 3)



mw=1,70 s=0,66

Indikator • Struktur der LV (Kap. 4)



mw=1,76 s=0,80

Indikator • Durchführung der LV (Kap. 5)



mw=1,47 s=0,75

Indikator • Zufriedenheit und Kompetenzerwerb (Kap. 6)



mw=1,86 s=0,77